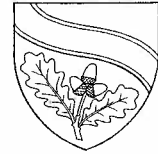


Marktgemeinde Kaltenleutgeben

Bezirk Mödling • Niederösterreich • 2391 Kaltenleutgeben, Hauptstraße 78
Telefon 02238 / 71 213 • Telefax 02238 / 71 213-24
www.kaltenleutgeben.gv.at • gemeinde@kaltenleutgeben.gv.at



24. April 2012

An die
Direktion des NÖ Landtages
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten



Resolution des Gemeinderates der Marktgemeinde Kaltenleutgeben

Beschlossen in der Sitzung des Gemeinderates vom 17.04.2012

Seitens der Gemeinde Wien wurde im 23. Wiener Gemeindebezirk in der Katastralgemeinde Rodaun eine Flächenwidmungsänderung im Bereich der ehemaligen Zementfabrik durchgeführt. Nunmehr besteht die Absicht, auf dem Gelände der Perlmooser Zementfabrik eine gigantisch dimensionierte Wohnhausanlage zu errichten. Der Gemeinderat der Marktgemeinde Kaltenleutgeben verfolgt diese Entwicklung mit größter Besorgnis.

Ständige Gespräche mit den Vertretern des Errichtungskonsortiums Waldmühle Rodaun Errichtungs- und Verwertungsgesellschaft mbH, den Grundstückseigentümern und Spitzenvertretern der Stadt Wien sowie eingelegte Rechtsmittel haben die Ablehnung des Projekts in der geplanten Dimension von 450 Wohnungen mit bis zu 1.200 Bewohnern deutlich zum Ausdruck gebracht.

Wie bereits hinlänglich bekannt ist, kommt es bei der Kreuzung Kaltenleutgebner Straße / Hochstraße – welche die einzige verkehrstechnisch mögliche Einbindung der Kaltenleutgebner Straße in das weitere Wiener Straßennetz darstellt – bereits im bestehenden Zustand zu Überlastungen. Der daraus täglich auftretende Verkehrsstillstand – welcher auch auf die weiteren Straßen wie Ketzergasse, Hochstraße, Willergasse und Breitenfurter Straße zutrifft – führt einerseits zu immensen Belastungen der Anwohner und andererseits zu unzumutbaren Verzögerungen für die VerkehrsteilnehmerInnen der Marktgemeinde Kaltenleutgeben wie auch der weiteren niederösterreichischen Umlandgemeinden.

Die durchgeführte Umwidmung des bisherigen Betriebsgeländes der Lafarge-Perlmooser GmbH in Bauland-Wohngebiet mit der Ansiedelung von zu erwartenden bis zu 1.200 neuen Bewohnern, wird zu einer weiteren einschneidenden Verschlechterung der Verkehrssituation für die Bevölkerung der Region mit der im angrenzenden Einzugsgebiet liegenden Marktgemeinde Kaltenleutgeben führen. Deshalb ist eine derartige Umwidmung ohne gravierende Eingriffe in die Verkehrsflüsse weder für die Kaltenleutgebner AnrainerInnen, noch für die politischen Verantwortungsträger denkbar.

Die MandatarInnen der Marktgemeinde Kaltenleutgeben fordern den Landtag von Niederösterreich daher auf, auf die Stadt Wien in Hinblick auf die beabsichtigte Errichtung der Wohnhausanlage mit geplanten 450 Wohneinheiten einzuwirken und den Kontakt mit der Marktgemeinde Perchtoldsdorf als Sprachrohr der Anrainerschaft aufzunehmen.

Folgende Maßnahmenschritte sind unserer Ansicht nach unbedingt notwendig, um die gegenwärtig drohende Verkehrs- und ökologische Katastrophe abzuwenden:

- Sofortiger Planungsstopp des Projektes Waldmühle und eine Neuausrichtung des Projektes unter Einbeziehung der AnrainerInnen, Nachbargemeinden und ExpertInnen sowie des Natur- und Umweltschutzes
- Umsetzung eines verbindlichen auf Infrastruktur und Verkehrsbelastung ausgelegten Entwicklungsplanes für die gesamte Region
- Ähnlich wie in Deutschland und der Schweiz in gleich gelagerten Fällen üblich: Einführung eines demokratisch legitimierten Gremiums, um grenzüberschreitend Projekte ab einer Größenordnung von z.B. über 200 Wohneinheiten bzw. entsprechende Betriebsstandorte im Vorhinein abzustimmen
- Abstimmung der örtlichen Bebauungspläne sowie der Raumordnungsüberlegungen über alle Gemeinde- und Landesgrenzen hinweg, unter Berücksichtigung der Lage im Biosphärenpark Wienerwald, der Bestimmungen der Wienerwalddeklaration 2002 sowie Natura 2000 – Bestimmungen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Kaltenleutgeben hat eine hohe Erwartungshaltung im Sinne einer gemeinsamen Vorgangsweise für die aufgezeigten Probleme. Nicht nur im Interesse der Kaltenleutgebener Bevölkerung, sondern der mehr als 32.000 betroffenen Menschen in Niederösterreich und Wien sehen wir Ihrer Antwort entgegen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Kaltenleutgeben

iA.

Ing. Josef Graf
Bürgermeister



Ergeht gleichlautend an:

1. Landtagspräsident Ing. Hans Penz